

S P D - Fraktion im Rat der Stadt Lüchow (Wendland)



Fraktionsvorsitzender:
Otto Schiewe
An den Gärten 21
29439 Lüchow (Wendland)
Tel.: 05841/2324
E-Mail: oschiewe@t-online.de

An den Rat
der Stadt Lüchow (Wendland)
z. Hd. Herrn Stadtdirektor
Hubert Schwedland

29439 L ü c h o w (Wendland)

Lüchow, den 9. Febr. 2012

Antrag auf Änderung und Ergänzung verschiedener Punkte im Zuge des Innenstadtumbaus

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf ein Gespräch am 7. Febr. im Rathaus zwischen meiner Fraktion und den Herren Schulz, Hahlbohm und Zöllner bezüglich des Innenstadtumbaus. Grund für dieses von meiner Fraktion gewünschten Gesprächs war und ist öffentliche Kritik an bestimmten Maßnahmen im Zuge der Neugestaltung unserer Innenstadt. Im Einzelnen sind folgende Punkte diskutiert worden, die aus unserer Sicht dringend einer Veränderung oder Ergänzung bestehender Planungen erforderlich machen. Im Detail wurde folgendes erörtert:

1. Vor den Grundstücken 35 bis 38 sind neue Parkmöglichkeiten geschaffen worden, die aber, wie sich jetzt herausstellt, den Fußgängerbereich viel zu sehr einengen. Diese Situation wurde bereits in einer Ratssitzung öffentlich kritisiert. Planungsziel war es, durch die Verringerung der Fahrbahnbreite von 7,50 m auf zunächst 5,50 m, dann aber letztlich auf 6,00 m, die Situation für die Fußgänger zu verbessern. Dieses Ziel wird an vielen Stellen der Innenstadt auch erreicht. Im Bereich der angesprochenen Grundstücke allerdings stellen wir eine unzumutbare Einengung fest. Unabhängig von der bekannten Markisensituation (Glaser Lange) versperren offene Autotüren den Fußweg. Eine Durchfahrt für Mütter mit Kinderwagen ist nicht mehr möglich. Hinzu kommen die auf dem Bürgersteig genehmigten Werbeschilder, die den Weg weiter einengen. Nach unserer Meinung ist es auch keine Lösung, diese Schilder zu verbieten, denn schließlich wollen die Gewerbetreibenden auch für ihre Produkte werben und sie zahlen sogar eine entsprechende Gebühr dafür. Für uns ist es jedem Autofahrer zuzumuten, den hinter diesen Grundstücken liegenden Parplatz (Georgshof) zu nutzen.

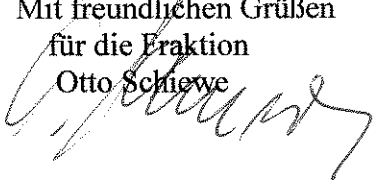
Wir schlagen vor, die Situation dringend noch einmal mit den Anliegern zu besprechen mit dem Ziel, diese Parkplätze wieder zu entfernen. Der Kostenaufwand, die grauen Steine durch rote Steine zu ersetzen, dürfte im Interesse der Anlieger und der Fußgängersituation absolut vertretbar sein, zumal die grauen Steine an anderer Stelle wieder Verwendung finden werden. Weil wir eine Verbesserung für die Fußgänger erreichen wollten, das Gegen-

teil aber eingetreten ist, gehen wir nicht von der Schaffung eines Präzedenzfalles aus. Wir sind Interessenvertreter aller Bürgerinnen und Bürger.

2. Die gewollte Fahrbahnverengung an der Drawehner Jeetzel hat leider bisher nicht den erwünschten Erfolg einer Geschwindigkeitsreduzierung gebracht. Selbst angebrachte Verkehrsschilder (Vorfahrt achten) werden missachtet. Hinzu kommt, dass die Flächen links und rechts als willkommene Parkfläche angesehen werden.
Wir schlagen vor, diese Flächen mit vorhandenen Pflanzkübeln zu bestücken, um einerseits eine optische Verbesserung zu erreichen und andererseits das Überfahren und Parken auszuschließen.
3. Den Bürgern ist es anhand veröffentlichter Planungen nicht entgangen, dass sowohl der Fußgängerüberweg (am Wendel) als auch der Fußgängerüberweg am Marktplatz (Modehaus Sommer) aus verkehrstechnischen Gründen entfallen sollen. Dieses ist auch von den Gremien so beschlossen worden und findet auch weiterhin unsere Zustimmung. Trotzdem halten wir es für dringend geboten, in Höhe des Eingangsbereiches der Sparkasse einen Fußgängerüberweg zu schaffen. Dieser Überweg wurde von allen Beteiligten als sehr sinnvoll angesehen, auch wenn Kosten von 12.000 Euro plus Mwst. anfallen.
4. Im weiteren Verlauf der Langen Straße, Ecke Kirchstraße, waren bisher auf der Seite (Bistro) zwei neue zusätzliche Parkplätze geplant. Durch die vorhandene Treppe am Eingangsbereich zum Bistro würde an dieser Stelle der Fußgängerweg aber zu schmal werden. Deshalb sollen diese beiden Parkplätze entfallen. Auch in diesem Punkt bestand Einvernehmen zwischen allen Beteiligten.
5. Die Parksituation auf der großen Jeetzelbrücke soll unverändert bestehen bleiben, 2 reservierte Plätze wie bisher für Taxen und der andere zur Verfügung stehenden Raum für öffentliche Parkplätze. Dadurch, dass die 2 Taxen-Plätze auf dem Marktplatz entfallen, ist es dringend geboten, die Plätze auf der Brücke wie bisher zur Verfügung zu stellen.

Am Ende des Gesprächs bestand Einigkeit darüber, dass diese Maßnahmen zügig beraten und entschieden werden müssen. Wir stellen daher den Antrag, die schnellstmögliche Behandlung und Entscheidung dieser Punkte einzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen
für die Fraktion
Otto Schiewe



2. zur Beratung in den Fachausschuss und
zur Beschlussfassung in den VA / SW.

3. An-Jule Top UBSA City / Vorstand + Organisation
PSI. 6 - Kopie für Kenntnis und weiteren Veranlassung

3
10.2.12